

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdgasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.
Telephon: Seinau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger, Inferiorenpreis: 1 Fr. pro einpaltige Nonpareillezeile. / Abonnementspreis: Jährlich
Erscheint Montags Werdgasse 37-43, Zürich 4. 14. Februar 1927 St. 12.-; 1/2 jährl. Fr. 6.30; 1/4 jährl. Fr. 3.30.
Telephon-Nummer: Seinau 93.77 III. Jahrgang

№ 7

AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



Schweres Fliegerunglück in St. Moritz

Ein aus sieben Flugzeugen bestehendes Oeschwader unter dem Kommando von Hptm. Bärtsch unternahm am Freitag einen Übungsflug nach St. Moritz. Kurz vor 5 Uhr abends erfolgte auf dem See der Start zum Rückflug. Der Apparat des Piloten Oblt. Albrecht, der als zweitletzter gestartet war, gewann offenbar nicht rasch genug die nötige Höhe, um den in der Flugrichtung liegenden Waldhügel rechts des Inn zu überwinden, was den Führer zur Beschreibung einer Kurve veranlasste. In diesem Moment stürzte das Flugzeug aus etwas über 50 m vorüber senkrecht aufs Eis, wobei die beiden Insassen herausgeschleudert und durch die auf sie niedersausende Maschine schrecklich zerschmettert wurden. Bei den beiden Toten handelt es sich um Flieger-Oblt. Emil Albrecht, Ingenieur in Winterthur, und Oblt. Eduard Buchli, Ingenieur in Emmenboden. Unteres Bild: Die Trümmer des Flugzeuges. Im Hintergrund die Langgard-Kette. Oben links: Auf der Unglücksstelle kurz nach dem Absturz. Oben rechts: Militärgerichtliche Untersuchung (Phot. Steiner, Bouteiller und Schneider)